

EWE TEL GmbH (im folgenden EWE TEL genannt) erbringt auf Basis der „AGB der EWE TEL GmbH für Telekommunikations- und Online- sowie Datendienstleistungen“ (im Folgenden „AGB“) die folgenden Leistungen für die DSL-Pakete DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Solo, für das LWL-Paket LWL mega pro und für den Festnetzanschluss.

Die Produkte beinhalten jeweils gemäß den nachfolgenden Regelungen die Bereitstellung eines Anschlusses und, soweit vereinbart, die Überlassung von Geräten. Die DSL-/LWL-Pakete DSL Mini, DSL Maxi und DSL Mega sowie LWL mega pro und der Festnetzanschluss umfassen des weiteren die nachfolgenden Sprach- und Internetleistungen. DSL Solo enthält keine Sprachleistungen.

1. Anschluss

1.1. EWE TEL stellt dem Kunden einen Anschluss in ihrem Teilnehmeranschlussnetz zur Verfügung. Der Anschluss wird an dem im Auftrag genannten Ort (Anschlussanschrift) am letzten netzseitig erschlossenen Übergabepunkt bereitgestellt. Bei dem Angebot LWL mega pro stellt EWE TEL in ihrem Teilnehmeranschlussnetz einen IP-basierten physikalischen Telefonanschluss zur Verfügung. Der Anschluss wird über das für die Dauer des Vertrags zur Verfügung gestellte Netzabschlussgerät (Multi-Box und NTFA) verwirklicht, das nach Vertragsbeendigung an EWE TEL zurückzugeben ist.

1.2. Die hausinterne Verbindung dieses Übergabepunktes mit der Einrichtung zum Abschluss des Telefonnetzes und zur Anschaltung von Endgeräten (Teilnehmeranschlusseinheit, TAE) in den Räumlichkeiten des Kunden obliegt dem Kunden. Auf Wunsch des Kunden installiert EWE TEL die Netzabschlusseinrichtung in der Nähe des Übergabepunktes. Diese Installation wird dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt.

1.3. Die Installation der Endeinrichtungen und des Internetzugangs ist nicht Teil der Leistung. Auf Wunsch des Kunden nimmt EWE TEL gegen gesonderte Vergütung die Installation des NTBAS sowie des Splitters bzw. der Multi-Box (Netzabschlussgerät mit weiteren Funktionen) an der ersten Anschalteinrichtung (TAE-Dose bzw. NTBA) des entsprechenden Anschlusses vor. Das Vorstehende gilt nicht bei einem LWL-Anschluss: hier übernimmt EWE TEL kostenlos die Installation des NTFA bis zu einer Kabellänge von 3m bis zum NTFA und nur in dem Raum, in dem der LWL-Hausanschluss liegt (Eingangspunkt der LWL-Leitung ins Gebäude); eine weitergehende LWL-Innenhaus-Verkabelung kann der Kunde gegen gesonderte Vergütung ausschließlich über EWE TEL beauftragen.

1.4. Die Schaffung der technischen Voraussetzungen beim Kunden, insbesondere der erforderlichen technischen Infrastruktur (Hardware, Software mit TCP/IP-Protokoll, Browser usw.) sowie die Unterstützung bei der Beschaffung ist nicht Bestandteil dieses Vertrages.

2. Geräte

Soweit im Auftragsformular vereinbart, stellt EWE TEL dem Kunden für die Dauer des Vertrages

- ein Netzabschlussgerät (NTBA, nur bei Vereinbarung von 2 Telefonleitungen) mit einem Splitter ,
- eine Multi-Box (Splitter oder Multi-Box nur bei DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Solo) oder
- NTFA und Multi-Box (bei LWL)

zur Verfügung. Diese Geräte verbleiben im Eigentum der EWE TEL. Ziffer 16 der AGB findet Anwendung. Der NTFA bzw. die Multi-Box ist ausschließlich zur Nutzung an der Anschlussanschrift bestimmt; sie darf nicht zur Herstellung des Zugangs zum öffent-

lichen Telekommunikationsnetz an anderen Orten verwendet werden.

3. Sprachleistungen

3.1. Telefonleitung

EWE TEL stellt dem Kunden bei den Produkten Festnetzanschluss, DSL Mini, DSL Maxi und DSL Mega je nach Vereinbarung eine oder zwei „Telefonleitungen“ (ein oder zwei parallele Verbindungen) zur Verfügung. Eine „Telefonleitung“ entspricht einem Nutzkanal mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 64 Kbit/s und ermöglicht Daten- oder Sprachübertragung. Diese „Telefonleitung“ kann seitens EWE TEL in herkömmlicher leitungsvermittelter Technik oder aber nach freier Wahl in paketvermittelter Technik realisiert werden, soweit dies für den Kunden technisch gleichwertig und zumutbar ist.

Bei dem Produkt LWL Telefon-Anschluss stellt EWE TEL dem Kunden zwei analoge Schnittstellen für den Anschluss analoger Endgeräte und zwei Telefonleitungen zur Verfügung.

3.2. Rufnummern und Rufnummernportierung

3.2.1. Zuteilung von Rufnummern

Der Kunde erhält bei Vereinbarung einer Telefonleitung eine Rufnummer aus dem EWE TEL von der Bundesnetzagentur zugewiesenen Rufnummernhaushalt. Bei Vereinbarung von zwei Telefonleitungen erhält der Kunde standardmäßig drei Rufnummern. Sofern dem Kunden eine oder mehrere Rufnummern bereits von einem anderen Anbieter zugeteilt wurden und der Kunde am selben Standort verbleibt, kann er im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an Stelle neuer Rufnummern die vorhandenen Rufnummern weiter nutzen (Rufnummernportabilität).

3.2.2. Portierung

Beauftragt der Kunde bei EWE TEL die Portierung seiner Rufnummer, die bislang im Netz eines anderen Anbieters geschaltet war, in das Netz von EWE TEL, wird EWE TEL diesen Auftrag im Namen des Kunden mit seinem bisherigen Teilnehmernetzbetreiber abwickeln. Die Durchführung der Portierung bleibt ausschließlich im Verantwortungsbereich des bisherigen Teilnehmernetzbetreibers. Jede Leistungserbringung durch EWE TEL hinsichtlich der zu portierenden Rufnummer ist davon abhängig, dass der bisherige Teilnehmernetzbetreiber im Auftrag des Kunden die Portierung der Rufnummern rechtzeitig durchführt. Anderenfalls ist EWE TEL die Leistungserbringung technisch bis zur Durchführung der Portierung unmöglich. In diesem Fall bleibt der Vertrag mit der Maßgabe bestehen, dass die Leistungspflicht von EWE TEL erst mit der Portierung der Rufnummer beginnt.

3.3. Verbindungen

3.3.1. Herstellen der Verbindungen

Der Kunde kann an dem Anschluss mit Hilfe angeschlossener Endeinrichtungen Verbindungen entgegennehmen und Verbindungen zu anderen Anschlüssen herstellen, soweit EWE TEL mit den gewünschten Zielnetzen unmittelbar oder über das Netz Dritter zusammengeschaltet ist und die anderen Anschlüsse technisch erreichbar sind. Soweit EWE TEL den Zugang zu Diensten Dritter anbietet (z.B. Auskunftsdienst, 118XY-Nummern oder andere sog. Mehrwertdienste), hat EWE TEL keinen Einfluss auf die Erbringung oder Einstellung dieses Dienstes durch den Dritten, auch wenn der Dienst in der Preisliste von EWE TEL genannt wird.

3.3.2. Ziele zu Mehrwertdiensten, Auskunftsdiensten u. anderen Sonderrufnummern

EWE TEL ist nach billigem Ermessen berechtigt, Ziele zu bestimmten Sonderrufnummern (insbesondere Ziele zu Mehrwertdiensten mit teuren Dienstangeboten wie bspw. Gasse 0900, INMARSAT oder auch bestimmte 118-Auskunftsdienste und Dialer oder ent-

Leistungsbeschreibung der EWE TEL für die DSL-Pakete (DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Solo) und für den Festnetzanschluss

sprechende Dienste im Ausland) zu sperren, wenn ein deutlich erhöhtes Missbrauchs- und Forderungsausfallrisiko festzustellen ist. Diese Nummern sind dann nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden zu besonderen Bedingungen (Bsp. zu stellende Sicherheiten in angemessenem Umfang) frei zu schalten. Außerdem gilt: Anrufe zu 0900-Zielen werden nach 60 Minuten getrennt. Bei Zielen zu anderen Sonderrufnummern und Mehrwertdiensten sowie bei Rufnummern, die mehr als € 2 pro Minute kosten, behält sich EWE TEL das Recht vor, die Verbindungen zur Missbrauchsvorbeugung nach Ablauf von 60 Minuten zu trennen; ein Anspruch des Kunden auf diese Sperre besteht nicht. Ein erneuter Verbindungsaufbau ist jederzeit möglich, soweit nicht ein anderer Grund zur Sperre vorliegt. Bei Verbindungen zu Auskunftsdiensten hat der Kunde einen möglichen Tarifwechsel der Verbindung bei einer von ihm durch den Auskunftsdienst gewünschten Weitervermittlung zu beachten. Bei solchen Verbindungen ist es EWE TEL aus technischen Gründen nur möglich, in einem Einzelverbindungsantrag die Verbindung zu dem Auskunftsdienst, nicht aber die Weitervermittlung darzustellen.

3.3.3. Durchlasswahrscheinlichkeit

Die Verbindungen werden von EWE TEL mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97,0 % im Jahresdurchschnitt hergestellt. Aufgrund dieser dem internationalen Standard entsprechenden wirtschaftlichen Dimensionierung der von EWE TEL genutzten Telefonnetze muss der Kunde damit rechnen, dass eine Verbindung nicht jederzeit hergestellt werden kann. Verbindungen werden ausschließlich von EWE TEL und deren Zusammenschaltungspartnern hergestellt. Leistungen von sog. Verbindungsnetzbetreibern (call-by-call- oder pre-selection-Leistungen) können nicht genutzt werden.

3.3.4. Notrufe

Bei einem Stromausfall beim Endkunden ist über nicht fernspeisefähige Endgeräten mit externer Stromversorgung (z.B. Telefonanlage, Multi-Box, Funktelefone, aktive Mehrfunktionsgeräte mit integriertem Fax oder Anrufbeantworter usw.) kein Notruf möglich. In Anschlussbereichen, die in der „Liste der Anschlussbereiche mit abweichenden Leistungen“ aufgeführt sind, und für EWE TEL LWL, gilt für Notrufe zudem: Stellt der Kunde den Zugang zum öffentlichen Telekommunikationsnetz von einem anderen Standort als der Anschlussanschrift her, ist eine korrekte Lokalisierung des Anrufers nicht möglich; der Notruf wird an die Leitzentrale des mit dem Kunden vereinbarten Anschlussorts geleitet. Ziffer 1.1 bleibt unberührt.

3.3.5. Call aktiv

EWE TEL stellt dem Kunden im Rahmen des Vertrags bis auf Weiteres den Dienst EWE TEL call aktiv zur Anwahl bestimmter Auslandsziele zur Verfügung. Der Vertrag über die Einzelleistung kommt durch Wahl der von EWE TEL benannten call aktiv-Kennzahl und durch die erfolgreiche Herstellung der einzelnen Verbindung durch EWE TEL zustande; er endet mit dem jeweiligen Ende der Verbindung. Das Verbindungsentgelt bestimmt sich nach dem bei Beginn der Verbindung gültigen Preisliste EWE TEL call aktiv. Die jeweils gültige Preisliste ist unter www.ewetel.de einsehbar. Das Entgelt wird zu Beginn der Verbindung kostenfrei angesagt. EWE TEL behält sich vor, den Dienst kurzfristig einzustellen. Ein Sonderkündigungsrecht des Kunden für den Vertrag über das DSL-Paket oder den Festnetzanschluss entsteht in diesem Fall nicht. Der Dienst kann nicht genutzt werden, wenn für den Anschluss des Kunden eine Sperre für abgehende Verbindungen ins Ausland eingerichtet ist. Bei dem Dienst kann die Verbindungsqualität hinsichtlich Verfügbarkeit, Verbindungsaufbauzeit, Freiheit von Störgeräuschen und Abbruchhäufigkeit eingeschränkt sein. Dadurch kann insbesondere die Eignung zur Versendung von Faxen beeinträchtigt sein.

3.4. Standardleistungsmerkmale

Aus der nachstehenden Tabelle ergibt sich, welche der nachfolgenden Leistungsmerkmale bei welchem Produkt nutzbar sind. Die Nutzung setzt ein geeignetes Endgerät beim Kunden voraus. Die

mit dem Kennzeichen *) versehenen Leistungsmerkmale sind nicht verfügbar in Anschlussbereichen, die in der nachfolgenden „Liste der Anschlussbereiche mit abweichenden Leistungen“ aufgeführt sind und für EWE TEL LWL.

3.4.1. Kanalbündelung*)

Das Merkmal ermöglicht die gleichzeitige Nutzung beider Nutzkanäle zur Übertragung von Daten mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von jeweils bis zu 64 Kbit/s (nur bei dem Produkt Festnetzanschluss mit 2 Telefonleitungen). Damit ergibt sich eine „gebündelte“ Übertragungsrate von bis zu 128 Kbit/s. Jede Kanalnutzung ist bei einem zeitabhängigen Tarif getrennt zu vergüten, so dass bei Kanalbündelung zwei Nutzungsfälle gemäß Preisliste zu berechnen sind.

3.4.2. Anklopfen*)

Das Merkmal ermöglicht die Anzeige weiterer Anrufe während einer bestehenden Verbindung durch ein akustisches Signal (Anklopfen). Die Leistung ist vom Kunden durch Selbsteingabe ein- und ausschaltbar.

3.4.3. Rückfragen/Makeln*)

Das Merkmal ermöglicht die wechselseitige Nutzung von zwei Verbindungen von einem Anschluss aus, ohne zwischenzeitlich die Verbindung trennen zu müssen. Stellt der Kunde hierzu eine weitere Verbindung her, fällt eine weitere nach der Preisliste zu vergütende Nutzung an.

3.4.4. Konferenzschaltung*)

Das Merkmal ermöglicht die gleichzeitige Nutzung von zwei Verbindungen von einem Anschluss aus, wobei alle drei Gesprächspartner miteinander sprechen können. Stellt der Kunde hierzu eine weitere Verbindung her, fällt eine weitere nach der Preisliste zu vergütende Nutzung an.

3.4.5. Rückruf bei Besetzt*)

Das Merkmal ermöglicht die automatische Mitteilung durch Tonsignal an den Kunden, wenn eine Verbindung zu einem zuvor vom Kunden gewählten besetzten Anschluss wieder frei ist (nur bei Anrufen von einem EWE TEL-Festnetzanschluss zu einem anderen EWE TEL-Festnetzanschluss). Der Rückruf bei „Besetzt“ ist beim Kunden an seinem Anschluss durch Selbsteingabe einschaltbar.

3.4.6. Übermittlung der eigenen Rufnummer

Die Rufnummer des Kunden wird zur Anzeige auf hierfür geeigneten Endgeräten beim Angerufenen übermittelt, sofern der Kunde dies nicht durch die Einstellung seines Endgerätes unterdrückt. Der Kunde kann die Übermittlung der eigenen Rufnummer an den angerufenen Anschluss durch diese eigenen Einstellungen fallweise unterdrücken (Ausnahme: Verbindungen zu Notrufanschlüssen von Polizei und Feuerwehr). Der Kunde kann ferner die dauerhafte Unterdrückung beauftragen.

3.4.7. Anzeige der Rufnummer des Anrufers

Die Rufnummer des anrufenden Anschlusses wird auf dem angerufenen Anschluss des Kunden angezeigt (CLIP), sofern der Anrufer diese Funktion unterstützt. Voraussetzung sind hierfür geeignete Endgeräte bei dem angerufenen Anschluss. Der Kunde kann beantragen, dass die Anzeige der Rufnummer des Anrufers an seinem Anschluss dauerhaft unterdrückt wird.

3.4.8. Anrufweitschaltung

Abhängig vom Kundenwunsch werden ankommende Verbindungen zu einem vom Kunden gewünschten Anschluss ermöglicht. Die Weitschaltung erfolgt wahlweise

- direkt (Sofortweiterleitung) oder
- bei Nichtmelden (nach maximal 20 Sekunden) oder
- bei besetztem Anschluss oder

- während der Rufphase (Anrufweitschaltung während der Rufphase). •)

Den Zielanschluss und die Voraussetzungen, unter denen die Verbindungen weitergeschaltet werden, kann der Kunde an seinem Anschluss durch Selbsteingabe festlegen. Ebenso ist die Anrufweitschaltung vom Kunden über seinen Anschluss jederzeit ein- und ausschaltbar. Dem Inhaber eines Anschlusses, zudem die Verbindung weitergeschaltet wird, wird mitgeteilt, dass es sich um eine weitergeschaltete Verbindung handelt. Zudem bekommt er gegebenenfalls Informationen über die Rufnummer des Anschlusses übermittelt, von dem der Anruf weitergeleitet wurde. Der Kunde hat vor Inanspruchnahme dieser Leistung sicherzustellen, dass der Inhaber des Anschlusses, zu dem der Anruf weitergeschaltet wird, mit der Weitschaltung einverstanden ist und versichert dies mit der Einstellung der Anrufweiterleitung.

3.4.9. Verbindung ohne Wahl•)

Die Aktivierung dieses Dienstes ermöglicht das Herstellen einer Verbindung, ohne wählen zu müssen. Wird nach Abheben des Hörers nicht innerhalb von 5 Sekunden eine Nummer gewählt, erfolgt eine automatische Anwahl der Rufnummer, die der Kunde für diese Zwecke als Zielrufnummer eingerichtet hat.

3.4.10. Veränderbare Sperre•)

Der Kunde kann an seinem Anschluss folgende Sperren für abgehende Wahlverbindungen einrichten, ändern und aufheben (Sperrklassen):

- alle Verbindungen mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für Polizei und Feuerwehr
- alle Verbindungen mit Ausnahme von Verbindungen innerhalb des eigenen Ortsnetzes
- alle Auslandsverbindungen
- alle Interkontinentalverbindungen
- alle Auslands- und Interkontinentalverbindungen
- alle Verbindungen zum Service 0900

Es ist jeweils nur eine Sperrklasse möglich; eine Kombination ist ausgeschlossen.

3.4.11. Paralleler Ruf•)

Bei Aktivierung des Merkmals paralleler Ruf werden ankommende Anrufe gleichzeitig an zwei verschiedenen Anschlüssen signalisiert. Die Verbindung wird an dem Anschluss hergestellt, an dem der Anruf zuerst entgegengenommen wird.

3.5. Optionale Leistungen und optionale Leistungsmerkmale

EWE TEL erbringt die nachfolgend aufgeführten zusätzlichen Leistungen jeweils nach gesonderter Vereinbarung und gegen gesondertes Entgelt, das sich nach der bei Beauftragung der zusätzlichen Leistung geltenden Preisliste bestimmt. Die zusätzlichen Merkmale sind nicht bei allen Produkten verfügbar. Aus der Tabelle am Ende dieses Dokuments ergibt sich, welche der nachfolgenden Leistungsmerkmale bei welchem Produkt beauftragt werden können. Die Nutzung setzt ein geeignetes Endgerät beim Kunden voraus. Die mit dem Kennzeichen •) versehenen Leistungsmerkmale sind nicht verfügbar in Anschlussbereichen, die in der nachfolgenden „Liste der Anschlussbereiche mit abweichenden Leistungen“ aufgeführt sind sowie für EWE TEL LWL.

3.5.1. Voicebox

Mit der Voicebox erhält der Kunde die Möglichkeit, Anrufe, die unter einer seiner Rufnummern eingehen, zu seiner persönlichen Mailbox weiterzuleiten.

3.5.2. Änderung der Rufnummer

Auf Wunsch des Kunden kann eine neue Rufnummer aus dem EWE TEL von der Bundesnetzagentur zugewiesenen Rufnummernhaushalt zur Verfügung gestellt werden.

3.5.3. Fangschaltung

Bei bedrohenden oder belästigenden Anrufen kann der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen schriftlich eine Schaltung beantragen, um den Anschluss festzustellen, von dem die Anrufe ausgehen (sog. „Fangschaltung“).

3.5.4. Individuelle Sperrliste für ankommende Anrufe

Der Kunde kann für seinen Anschluss eine individuelle Sperrliste für ankommende Anrufe einrichten lassen. Die Liste kann bis zu 10 Rufnummern enthalten. Die Rufnummern können voll- oder teilqualifiziert sein. Der Kunde kann wählen, ob nur ankommende Anrufe von den aufgelisteten Rufnummern entgegengenommen werden oder ankommende Anrufe von den aufgelisteten Rufnummern abgelehnt werden.

3.5.5. Individuelle Sperrliste für abgehende Anrufe

Der Kunde kann für seinen Anschluss eine individuelle Sperrliste für abgehende Wahlverbindungen einrichten lassen. Die Liste kann bis zu 10 Rufnummern enthalten. Die Rufnummern können voll- oder teilqualifiziert sein. Der Kunde kann wählen, ob abgehende Anrufe nur zu den aufgelisteten Rufnummern möglich sind oder abgehende Anrufe zu den aufgelisteten Rufnummern ausgeschlossen werden.

3.5.6. Standardansage•)

Der Kunde kann die Einrichtung einer Standardansage veranlassen, die bei Anwahl seiner Rufnummer präsentiert wird. Die Ansage wird durch EWE TEL erstellt. Sie kann für einen Zeitraum bis zu einem Monat eingerichtet werden.

3.5.7. Komfortansage•)

Der Kunde kann eine individuelle Ansage einrichten, die bei Anwahl seiner Rufnummer präsentiert wird. Die Ansage wird durch EWE TEL erstellt. Der Kunde kann jedoch auch eine selbst erstellte Ansage bereitstellen. Die Ansage wird für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten eingerichtet.

3.5.8. Virtuelle Rufnummer•)

Der Zusatzdienst ermöglicht die Umleitung einer angerufenen Zielrufnummer zu einem beliebigen Ziel mittels einer Rufumleitung. Die Durchwahrfähigkeit geht hierbei verloren. Die Anzahl der gleichzeitig möglichen Umleitungen ist begrenzt. Die virtuelle Rufnummer ist nur möglich, wenn in dem Ortsnetz, zu dem die angerufene Zielrufnummer gehört, ein Anschluss von EWE TEL verfügbar ist. Die Zuteilung erfolgt unter den im Auftragsformular genannten Voraussetzungen.

3.5.9. Sammelschluss •)

Der Zusatzdienst ermöglicht dem Kunden die Realisierung eines Sammelschlusses, der aus Einzelteilnehmern besteht, für eine Rufnummer. Bei Anrufen auf die Sammelrufnummer werden der Reihe nach alle einbezogenen Anschlüsse nach einer freien Leitung abgesucht und der Ruf hierhin zugestellt. Alle angeschlossenen Teilnehmer sind nach wie vor auch unter ihrer eigenen Rufnummer erreichbar.

3.5.10. Sperre für R-Gespräche

Zum Schutz vor kostenpflichtigen, eingehenden R-Gesprächen (Telefonverbindungen, bei denen dem Angerufenen das Verbindungsentgelt in Rechnung gestellt wird), kann der Kunde EWE TEL beauftragen, seine Rufnummer/n auf die Sperrliste für R-Gespräche der Bundesnetzagentur gem. § 66i TKG setzen zu lassen. Die Löschung von der Sperrliste ist kostenpflichtig.

3.5.11. Softwareaktualisierung bei Netzabschlussgerät

EWE TEL ist berechtigt, auf den dem Kunden zur Verfügung gestellten Netzabschlussgeräten (Multi-Box oder NTFA) jederzeit eine Softwareaktualisierung vorzunehmen, wenn dadurch die Stabilität der Dienste verbessert werden kann oder neue Dienste zur Verfügung gestellt werden können. Die Erreichbarkeit der Dienste wird dadurch für den Kunden in der Regel nur kurzfristig unterbrochen.

3.6. Telefonbucheintrag

Auf Wunsch des Kunden übermittelt EWE TEL Name, Anschrift und Rufnummer des Kunden an das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom AG („Datenredaktion der Deutschen Telekom AG“). Das Kommunikationsverzeichnis dient als Basis für den Eintrag in allgemein zugängliche Teilnehmerverzeichnisse (insbesondere in ein regionales Telefonbuch) und für Auskunftsdienste. Soweit der Kunde nichts Abweichendes angibt, wird der Eintrag dabei nach der Anschlussanschrift des Kunden regional zugeordnet. EWE TEL schuldet nur die korrekte Weitergabe der Daten an die Datenredaktion und hat mögliche Fehler der Datenredaktion nicht zu vertreten.

4. Internetleistungen

4.1. Internet-Zugang

4.1.1. EWE TEL stellt dem Kunden einen Zugang zum Internet-Backbone von EWE TEL und zum Internet über sein Internet-Gateway (Zugangsknoten) zur Verfügung. Die Leistung ist darauf beschränkt, für den Kunden eine funktionstüchtige Schnittstelle (Gateway) zum Internet zur Übermittlung von Daten (IP-Paketen) zum oder aus dem Internet herzustellen. Für die im Internet angebotenen Dienste und Inhalte ist EWE TEL deshalb nicht verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die im Internet verfügbaren Dienste von Informations- oder Inhalteanbietern (Information oder Content Provider), die übertragenen Inhalte, ihre technische Fehlerfreiheit und Freiheit von Viren, Freiheit von Rechten Dritter oder die Eignung für einen bestimmten Zweck. EWE TEL hat auch keinen Einfluss auf die Übertragung der Daten im Internet selbst. Insoweit ergibt sich auch keine Verantwortlichkeit für die Übertragungsleistungen (Geschwindigkeit, Fehlerfreiheit und Verfügbarkeit), soweit diese nicht durch das Netz von EWE TEL, sondern durch außerhalb dieses Netzbereichs liegende Umstände verursacht oder beeinflusst werden. Die Erreichbarkeit bestimmter Teilnetze des Internets kann nicht garantiert werden, da dies davon abhängig ist, ob diese Netze an den üblichen Peerings teilnehmen. EWE TEL nimmt an diesen üblichen Peerings im Internet teil, um eine hohe Erreichbarkeit anderer Netze zu erreichen.

4.1.2. Die Übertragungsbandbreite beträgt bei DSL Mini im Downstream (vom Internet zum Kunden) bis zu 2 Mbit/s und im Upstream (vom Kunden zum Internet) bis zu 256 Kbit/s, bei DSL Maxi ebenso wie bei DSL Solo im Downstream bis zu 6 Mbit/s und im Upstream bis zu 512 Kbit/s, bei DSL Mega im Downstream bis zu 16 Mbit/s und im Upstream bis zu 1024 Kbit/s. Bei dem Produkt Festnetzanschluss mit einer Telefonleitung beträgt die Übertragungsbandbreite im Downstream bis zu 56 Kbit/s und im Upstream bis zu 33,6 Kbit/s; bei zwei Telefonleitungen beträgt sie je Telefonleitung bis zu 64 Kbit/s. Bei LWL mega pro beträgt die Übertragungsbandbreite im Downstream bis zu 35 Mbit/s und im Upstream bis zu 3,5 Mbit/s. Zugangsbandbreite und Übertragungszeit hängen von verschiedenen, z. T. nicht von EWE TEL beeinflussbaren Parametern des Zugangsnetzes ab. Daher kann keine bestimmte Zugangsbandbreite oder Übertragungszeit garantiert werden. Die maximal mögliche Bandbreite bei DSL Mega ist nur mit ADSL 2+-fähigen Endgeräten möglich.

4.1.3. EWE TEL schuldet eine Verfügbarkeit des Zugangssystems von 97%, gemittelt über einen Zeitraum von 365 Tagen. Einschränkungen infolge der regelmäßig erforderlichen Wartungsarbeiten gemäß Ziffer 4.4 dieser Leistungsbeschreibung bleiben bei der

Berechnung der Verfügbarkeit unberücksichtigt. EWE TEL schuldet nur ein maximales Halten der Verbindung bzw. des Zugangs von 24 Stunden und ist danach berechtigt, die Verbindung zu unterbrechen. Der Kunde kann die Verbindung anschließend sofort wieder aufbauen. EWE TEL ist ferner berechtigt, die Verbindung zu unterbrechen, wenn über mehr als zwei Stunden kein Datenverkehr stattgefunden hat.

4.1.4. EWE TEL teilt dem Kunden für den Internet-Zugang eine dynamische IP-Adresse aus einem EWE TEL zustehenden Adressraum zu. Ein Anspruch auf die Benutzung einer bestimmten Adresse besteht nicht.

4.1.5. Dem Kunden obliegt, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, in eigener Verantwortung die Einrichtung ausreichender Nutzungs- und Zugangssicherheit. In Fällen von Missbrauch wird EWE TEL jedoch im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten versuchen, den Kunden bei der Aufklärung zu unterstützen.

4.1.6. Die Einwahl ist nur vom Anschluss des Kunden aus zulässig.

4.1.7. Bei EWE TEL LWL sind die nachfolgend aufgezählten UDP/TCP Ports für den Datenfluss aus dem Internet zum Kundenanschluss dauerhaft gesperrt und können daher nicht für kundeneigene Serversysteme genutzt werden:

Port:	Dienst:
21	FTP (FTP-Server)
25	SMTP (Mail-Server)
53	DNS (DNS-Server)
80	HTTP (Webserver)
119	NNTP (Newsserver)

4.2. E-Mail-Account

4.2.1. Der Kunde erhält bis zu 3 POP3-Accounts mit einem Speicherplatz von 250 MB pro POP3-Account. EWE TEL speichert an den Kunden adressierte E-Mails in dem jeweiligen POP3-Account. Der Abruf liegt allein in der Verantwortung des Kunden. Eingegangene, nicht abgerufene E-Mails werden, soweit keine andere Speicherdauer vereinbart ist, vier Wochen gespeichert. Nach Ablauf dieses Zeitraums, spätestens jedoch bei Beendigung des Vertragsverhältnisses, ist EWE TEL zur Löschung berechtigt.

4.2.2. Der Kunde hat EWE TEL anzugeben, welche E-Mail-Adressen eingerichtet werden sollen. Für die Bereitstellung dieser Adressen ist EWE TEL nicht verantwortlich. Ist nichts anderes vereinbart, richtet EWE TEL für den Kunden eine POP3-E-Mail-Adresse nach dem Muster „vorname.nachname@ewetel.net“ ein. Soweit diese E-Mail-Adresse bereits vergeben ist, wird nach dem Nachnamen eine Zahl oder ein anderes Zeichen eingefügt (z.B. „vorname.nachname1@ewetel.net“). Der Kunde kann über die Funktion „Mein Account“ auf der Internetseite www.ewetel.de bis zu zwei weitere E-Mail-Adressen nach dem vorgenannten Muster angeben. Der Kunde kann für jede der drei E-Mail-Adressen jeweils fünf Alias-Adressen nach dem Muster „alias@ewetel.net“ angeben. Weitere E-Mail-Adressen sind kostenpflichtig.

4.2.3. EWE TEL versendet die vom Kunden über den E-Mail-Account übergebenen E-Mails in das Internet. Dem Kunden ist bekannt, dass die Übertragung einer E-Mail im Internet durch weitere Vermittlungsrechner (Router) im Internet erfolgt, zu denen teilweise seitens EWE TEL keine unmittelbaren Leistungs- oder Vertragsbeziehungen bestehen. Für die Übertragung einer E-Mail im Internet sowie speziell durch fremde Rechner kann EWE TEL deshalb keine Verantwortung übernehmen. Empfangs- und Lesebestätigungen erfolgen nicht.

4.2.4. EWE TEL behält sich vor, die Annahme von E-Mails zum Versand oder Empfang zurückzuweisen, wenn diese eine Größe von mehr als 50 MB haben oder auf andere Weise die gleichmäßige Bereitstellung von Kapazitäten für alle Kunden gefährdet erscheint (z.B. begründeter Verdacht der Versendung von „Web-Spamming“, Kettenbriefen oder „Junk-Mails“). EWE TEL schuldet

nicht die Versendung von Spam-Nachrichten, siehe Ziffer 1.5 der AGB.

4.3. Webspacer

4.3.1. EWE TEL stellt dem Kunden gemäß der jeweiligen Leistungsbeschreibung „Webspacer“ auf einem Internetserver zur Verfügung, damit der Kunde Informationen im Internet mittels HTTP (Hyper Text Transfer Protocol) veröffentlichen kann. Auf diese Weise kann der Kunde z. B. eine eigene Homepage gestalten und im Internet einstellen. Die Anbindung erfolgt durch EWE TEL an das EWE TEL-Internet-Backbone. EWE TEL ist berechtigt, den Speicherplatz durch eine interne Partitionierung entsprechender Systeme zur Verfügung zu stellen (virtueller Webserver), sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vereinbart ist. Hierbei wird ausreichender Zugriffsschutz und die Administrierbarkeit durch den Kunden gewährleistet. EWE TEL kann Inhalte, die dem Sittlichkeitsempfinden und der Wertordnung der Bundesrepublik Deutschland widersprechen, sowie rechtswidrige Inhalte zurückweisen. Eingestellte Inhalte geben in keiner Weise die Auffassung oder Meinung von EWE TEL wieder. Bei den jeweiligen Produkten kann gemäß der Leistungsbeschreibung eine Begrenzung des monatlichen Transfervolumens vorgesehen sein. Ist nichts anderes vorrangig vereinbart, überlässt EWE TEL dem Kunden 10 MB Speicherplatz zur Einrichtung einer Homepage. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die gespeicherten Inhalte gelöscht.

4.3.2. Ist nichts vorrangig anderes bestimmt, erhält der Kunde eine Internetadresse nach dem Muster „http://www.ewetel.net/~vorname.nachname“. Soweit diese Internetadresse bereits vergeben ist, wird nach dem Nachnamen eine Zahl oder ein anderes Zeichen eingefügt (z.B. „http://www.ewetel.net/~vorname.nachname1“).

4.3.3. Die Dienstleistung von EWE TEL beschränkt sich auf den technischen Betrieb des Webservers sowie dessen Anbindung an die Internetschnittstelle von EWE TEL (Internet Connectivity). Dieses Netz ist mittel- oder unmittelbar mit den üblichen Netzen des Internets zusammengeschaltet und nimmt an den üblichen Peering teil. Die Erreichbarkeit der Webseite aus anderen, nicht von EWE TEL betriebenen Netzen ist von der Leistung Dritter abhängig, auf die EWE TEL keinen Einfluss hat. Für die Erreichbarkeit der Seite aus den von diesen Dritten betriebenen Netzen kann deshalb keine Gewähr übernommen werden. Die Internet Connectivity des Webservers hat außerhalb der üblichen Wartungsfenster eine Verfügbarkeit von 97 %, gemittelt über einen Zeitraum von 365 Tagen.

4.3.4. EWE TEL ist in der Wahl des Servers, des jeweiligen Betriebssystems und der jeweiligen Partitionierung frei, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes bestimmt ist. Es ist auch eine jeweilige nachträgliche Änderung möglich, soweit hierdurch keine maßgeblichen Interessen des Kunden berührt werden. Die Verantwortung für die Inhalte liegt nicht bei EWE TEL, sondern ausschließlich bei dem Kunden.

4.3.5. Die einzustellende Webseite kann multimediale Elemente wie z.B. Texte, Grafiken und Fotos enthalten. Eine besondere Kontrolle oder Billigung der Inhalte durch EWE TEL erfolgt nicht. Dynamische Elemente wie CGI-Skripte, PHP, die Einbindung von Datenbanken oder ähnliche Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nur möglich, sofern diese mit EWE TEL ausdrücklich vereinbart sind.

4.4. Wartungsfenster

4.4.1. In der Regel finden Wartungsarbeiten im Bereich der Internetleistungen am ersten Dienstag eines jeden Kalendermonats in der Zeit von 3.00 Uhr bis 6.00 Uhr statt (Wartungsfenster). Sind Wartungsarbeiten außerhalb des Wartungsfensters erforderlich, wird EWE TEL den Kunden hierüber mindestens 5 Werktage zuvor per E-Mail an die E-Mail-Adresse informieren, an die auch die Rechnungen gesendet werden.

4.4.2. Ergänzend zu der vorgenannten Regelung ist EWE TEL berechtigt, auf den dem Kunden zur Verfügung gestellten Netzabschlussgeräten (NTFA, Multi-Box) jederzeit eine Softwareaktualisierung vorzunehmen, wenn dadurch die Stabilität der Dienste verbessert werden kann oder neue Dienste zur Verfügung gestellt werden können. Die Erreichbarkeit der Dienste wird dadurch für den Kunden in der Regel nur kurzfristig unterbrochen.

5. Störungsmeldung und -beseitigung

5.1. Störungen bei Festnetzanschlüssen und LWL Telefon

Für die Entgegennahme von Störungsmeldungen zu Festnetzanschlüssen stehen dem Kunden täglich rund um die Uhr Mitarbeiter unter den Servicrufnummern von EWE TEL zur Verfügung. Störungen werden in der Regel innerhalb von 24 Stunden beseitigt bei Störungen, die montags bis donnerstags von 7.00 bis 16.00 Uhr oder freitags von 7.00 bis 15.00 Uhr (Ausnahme gesetzliche Feiertage) eingehen, wenn die Beseitigung innerhalb des EWE TEL-Netzes möglich ist. Bei Eingang der Störungsmeldung außerhalb dieser Zeiten beginnt die Regelentstörzeit um 7.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Der Samstag gilt nicht als Werktag. Störungen werden innerhalb der vorgenannten Störungsfrist zumindest soweit beseitigt, dass der Anschluss (ggf. übergangsweise mit Qualitätseinschränkungen) wieder genutzt werden kann.

5.2. Störungen bei Internetleistungen und LWL Internet

Die Entgegennahme von Störungsmeldungen zu Internetleistungen erfolgt täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr. Störungen werden in der Regel innerhalb von 24 Stunden beseitigt bei Störungen, die montags bis freitags zwischen 8.00 Uhr und 16.30 Uhr (Ausnahme gesetzliche Feiertage) eingehen, beseitigt EWE TEL die Störung in der Regel innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Störungsmeldung. Bei Störungsmeldung außerhalb dieser Zeiten beginnt die Regelentstörzeit um 8.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Der Samstag gilt nicht als Werktag. Die Regelentstörzeiten gelten nur, soweit Technik der EWE TEL betroffen ist. Im Fall höherer Gewalt oder bei durch Zulieferer von EWE TEL verursachten Störungen kann die Störungszeit überschritten werden. Verzögerungen durch mangelnde Mitwirkung des Kunden werden auf die Entstörzeit nicht angerechnet. Ziffer 4.4 dieser Leistungsbeschreibung bleibt unberührt.

EWE TEL wird den Kunden auf Wunsch über die erfolgreich abgeschlossene Entstörung informieren.

Bei einer von EWE TEL zu vertretenden Überschreitung der Regelentstörfrist erhält der Kunde eine Gutschrift bis zu € 25, die mit EWE TEL-Forderungen verrechnet wird. Diese Gutschrift wird auf mögliche Ansprüche des Kunden wegen Minderung nach Ziffer 14.3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen angerechnet. Die vorgenannte Gutschrift versteht sich deshalb als Pauschalierung des Minderungsrechtes des Kunden, soweit dieser keine weitergehende Minderung nachweisen kann. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere wegen Schadensersatz, bleiben hiervon unberührt. Die Haftung wegen Schadensersatz regelt sich nach Ziffer 15 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

6. Standardtarife

6.1. Ausgenommen von den gem. Preisliste pauschal abgerechneten Verbindungen (Telefonflats in nationale Festnetze und Community Flats) sind Gespräche zu Servicrufnummern, zu Auskunftsdiensten anderer Telekommunikationsanbieter, dauerhafte Verbindungen zwischen zwei Endstellen (Dauerwählverbindungen) und Verbindungen zwischen zwei Endstellen, die den Eindruck einer Festverbindung entstehen lassen, Interneteinwahlen über geographische Einwahlnummern und andere Datenverbindungen, Verbin-

Leistungsbeschreibung der EWE TEL für die DSL-Pakete (DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Solo) und für den Festnetzanschluss

dungen zu Sonderrufnummern, Verbindungen, bei denen der Anrufer aufgrund des Anrufs von der Dauer der Verbindung abhängige Vermögensvorteile erhalten soll (insbesondere Zugang zu Werberhotlines) sowie Verbindungen, mittels derer der Anrufer Telekommunikationsdienste erbringt oder die er entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weitergibt und Verbindungen in Mobilfunknetze. Für dauerhafte Verbindungen und für Datenverbindungen finden die Entgelte für nationale bzw. für internationale Verbindungen Anwendung; im Übrigen gelten die jeweiligen Preislisten. Nicht umfasst sind außerdem Verbindungen im Rahmen folgender Basisleistungen: Anrufweitschaltungen, Konferenzschaltungen, Rückfragen. Diese Verbindungen werden gemäß dem in der zugehörigen Preisliste aufgeführten Tarif für nationale bzw. für internationale Verbindungen abgerechnet. Die Optionen gelten nicht für Anbieter von Massenkommunikationsdiensten (insbesondere Anbieter von Call-Centern, Faxbroadcastdiensten und Telefonmarketingdienstleistungen, Meinungsforschungsinstituten), Mehrwertdienste und Telekommunikationsdiensteanbieter, Kunden, die ihre Leistungen gegenüber Dritten mittels Telekommunikationsleistungen erbringen, sowie öffentliche Verwaltungen, Finanzinstitute und Krankenhäuser.

6.2. DSL Maxi, DSL Mega, DSL Solo und LWL mega pro beinhalten einen während der Vertragslaufzeit zeitlich und volumenmäßig unbegrenzten Internetzugang (Internetflatrate), der ausschließlich für den im Auftrag genannten DSL-Anschluss gilt.

7. Optionstarife

7.1. Optionen für Festnetzanschluss und LWL Telefon

Bei Vereinbarung der Option Telefonflat in die nationalen Festnetze kann der Kunde Gespräche für 0 ct in die deutschen Festnetze führen. Die Regelungen nach Ziffer 6 zum Geltungsbereich der Telefonflat gelten entsprechend.

Bei Vereinbarung der Option Internet-Flat erhält der Kunde einen während der Vertragslaufzeit zeitlich und volumenmäßig unbegrenzten Internetzugang (Internetflatrate), der ausschließlich für den im Auftrag genannten Anschluss gilt.

7.2. Optionen für Festnetzanschluss und DSL-/LWL-Pakete (keine Geltung für DSL Solo)

Bei den optionalen Minutenkontingenten ist die enthaltene Minutenmenge pro Monat der zugehörigen Preisliste zu entnehmen. Der erste Monatszeitraum beginnt mit der Freischaltung. Über das Kontingent hinausgehende Minuten werden nach dem in der Preisliste aufgeführten Tarif abgerechnet. Nicht genutztes Minutenkontingent ist nicht in den nächsten Monat übertragbar.

Bei den optionalen Mobilfunktarifen kann der Kunde für die in der Preisliste bestimmte Minutenanzahl Sprachverbindungen für 0 ct führen. Die betroffenen nationalen Mobilfunknetze, für die die Tarifoptionen gelten, sind der Preisliste zu entnehmen.

Ausgenommen von den Mobilfunkoptionen sind Gespräche zu Servicerrufnummern, zu Auskunftsdiensten anderer Telekommunikationsanbieter, dauerhafte Verbindungen zwischen zwei Endstellen (Dauerwählverbindungen), Interneteinwahlen über geographi-

sche Einwahlnummern und andere Datenverbindungen, Verbindungen zu Sonderrufnummern, Verbindungen, bei denen der Anrufer aufgrund des Anrufs von der Dauer der Verbindung abhängige Vermögensvorteile erhalten soll (insbesondere Zugang zu Werberhotlines) sowie Verbindungen, mittels derer der Anrufer Telekommunikationsdienste erbringt oder die er entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weitergibt. Für dauerhafte Verbindungen und für Datenverbindungen finden die Entgelte für nationale bzw. für internationale Verbindungen Anwendung; im Übrigen gelten die jeweiligen Preislisten. Nicht umfasst sind außerdem Verbindungen im Rahmen folgender Basisleistungen: Anrufweitschaltungen, Konferenzschaltung, Rückfragen. Diese Verbindungen werden gemäß dem in der zugehörigen Preisliste aufgeführten Tarif für nationale bzw. für internationale Verbindungen abgerechnet. Die Optionen gelten nicht für Anbieter von Massenkommunikationsdiensten (insbesondere Anbieter von Call-Centern, Faxbroadcastdiensten und Telefonmarketingdienstleistungen, Meinungsforschungsinstituten), Mehrwertdienste und Telekommunikationsdiensteanbieter, Kunden, die ihre Leistungen gegenüber Dritten mittels Telekommunikationsleistungen erbringen, sowie öffentliche Verwaltungen, Finanzinstitute und Krankenhäuser.

Bei den optionalen Auslandstarifen kann der Kunde für die in der Preisliste bestimmte Minutenanzahl Sprachverbindungen für 0 ct in bestimmte ausländische Festnetze führen; die betroffenen ausländischen Festnetze, für die die Tarifoptionen gelten, sind der Preisliste zu entnehmen.

Ausgenommen von den optionalen Auslandstarifen sind Gespräche zu Servicerrufnummern, zu Auskunftsdiensten anderer Telekommunikationsanbieter, dauerhafte Verbindungen zwischen zwei Endstellen (Dauerwählverbindungen), Interneteinwahlen über geographische Einwahlnummern und andere Datenverbindungen, Verbindungen zu Sonderrufnummern, Verbindungen, bei denen der Anrufer aufgrund des Anrufs von der Dauer der Verbindung abhängige Vermögensvorteile erhalten soll (insbesondere Zugang zu Werberhotlines) sowie Verbindungen, mittels derer der Anrufer Telekommunikationsdienste erbringt oder die er entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weitergibt und Verbindungen in Mobilfunknetze. Für dauerhafte Verbindungen und für Datenverbindungen finden die Entgelte für nationale bzw. für internationale Verbindungen Anwendung; im Übrigen gelten die jeweiligen Preislisten. Nicht umfasst sind außerdem Verbindungen im Rahmen folgender Basisleistungen: Anrufweitschaltungen, Konferenzschaltung, Rückfragen. Diese Verbindungen werden gemäß dem in der zugehörigen Preisliste aufgeführten Tarif für nationale bzw. für internationale Verbindungen abgerechnet. Die Optionen gelten nicht für Anbieter von Massenkommunikationsdiensten (insbesondere Anbieter von Call-Centern, Faxbroadcastdiensten und Telefonmarketingdienstleistungen, Meinungsforschungsinstituten), Mehrwertdienste und Telekommunikationsdiensteanbieter, Kunden, die ihre Leistungen gegenüber Dritten mittels Telekommunikationsleistungen erbringen, sowie öffentliche Verwaltungen, Finanzinstitute und Krankenhäuser.

Die Optionen sind ausschließlich mit einem Festnetzanschluss oder einem DSL-/LWL-Paket erhältlich und gelten nur für den jeweilig beauftragten Anschluss.

Stand 10. November 2008

Festnetzanschluss, DSL MINI, DSL MAXI, DSL MEGA und LWL mega pro		
	Anschluss mit 1 Telefonleitung	Anschluss mit 2 Telefonleitungen
Anzahl der Telefonleitungen (Nutzkanäle)	1	2
Einzelbindungsnachweis	Auf Wunsch, kostenfrei	Auf Wunsch, kostenfrei
Anklopfen ¹⁾	Standard	Standard
Rückfragen/Makeln ¹⁾	Standard	Standard
Konferenzschaltung ¹⁾	Standard	Standard
Übermittlung der eigenen Rufnummer	Standard	Standard
Fallweise Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer	Standard	Standard
Anzeige der Rufnummer des Anrufers	Standard	Standard
Rückruf bei besetzt ¹⁾⁾	Standard	Standard
Aufteilung der Gesprächskosten in einer Rechnung auf die einzelnen Rufnummern	Standard (bei mehreren Anschlüssen)	Standard
Anrufwefterschaltung	Standard	Standard
Anrufwefterschaltung während der Rufphase ¹⁾	-	Standard
Verbindung ohne Wahl ¹⁾	Standard	Standard
Veränderbare Sperre ¹⁾	Standard	Standard
Paralleler Ruf ¹⁾	Standard	Standard
Umstecken am Bus ¹⁾	-	Standard
Voicebox	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Änderung der Rufnummer	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Elektronischer Einzelbindungsnachweis Online (digital auswertbar)	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Fangschaltung	Auf Antrag ²⁾ , gegen zusätzliches Entgelt	Auf Antrag ²⁾ , gegen zusätzliches Entgelt
Individuelle Sperrliste für ankommende Anrufe	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Individuelle Sperrliste für abgehende Anrufe	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Standardansage ¹⁾	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Komfortansage ¹⁾	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Virtuelle Rufnummer ³⁾⁾	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Sammelanschluss ¹⁾	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Sperre für R-Gespräche	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt

1) Nur bei Anruf von einem EWE TEL Festnetz-Anschluss zu einem anderen EWE TEL Festnetz-Anschluss. 2) Bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen. 3) Die Zuteilung erfolgt unter den im Auftragsformular genannten Voraussetzungen. 4) Die Übermittlung auf die Sperrliste der Bundesnetzagentur gem. § 66 i TKG ist kostenlos, die Löschung erfolgt gegen Entgelt. *) Nicht verfügbar in Anschlussbereichen, die in der nachfolgenden „Liste der Anschlussbereiche mit abweichenden Leistungen“ aufgeführt sind sowie für EWE TEL LWL.

Leistungsbeschreibung der EWE TEL für die DSL-Pakete (DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Solo) und für den Festnetzanschluss

LISTE DER ANSCHLUSSBEREICHE MIT ABWEICHENDEN LEISTUNGEN

Vorwahl	Ort	Vorwahl	Ort	Vorwahl	Ort
04187	Buchholz	05448	Barver	04776	Osten
04224	Groß Ippener	04166	Ahlerstedt	05190	Soltau
04265	Fintel	04169	Sauensiek	04188	Welle
04275	Ehrenbrug	04180	Königsmoor	04189	Undeloh
04277	Schwaförden	04266	Brockel	04230	Verden
04293	Ottersberg	04267	Lauenbrück	04237	Kirchlinteln
04294	Riede	04287	Heeslingen	04238	Kirchlinteln
04295	Emtinghausen	04289	Kirchtimke	04247	Affinghausen
04480	Ovelgönne	04466	Wittmund	04248	Bassum
04483	Ovelgönne	04467	Wittmund	04276	Borstel
04702	Sandstedt	04705	Wremen	04288	Horstedt
04740	Loxstedt	04708	Ringstedt	04296	Schwanewede
04764	Gnarrenburg	04749	Schiffdorf	04434	Colnrade
04765	Ebersdorf	04768	Hipstedt	04704	Drangstedt
04766	Basdahl	04903	Wymeer	04753	Balje
04769	Bremervörde	04938	Hage	04756	Odisheim
04795	Osterholz- Scharmbeck	04948	Wiesmoor	04770	Wischhafen
04140	Estorf	04146	Stade	04794	Worpswede
04249	Bassum	04175	Egestorf	05195	Neuenkirchen
04255	Martfeld	04185	Marxen	04143	Drochtersen
04258	Schwarme	04185	Seevetal	04148	Drochtersen
04268	Bötersen	04260	Visselhövede	04240	Syke-Heiligenfelde
04269	Kirchwalsede	04733	Butjadingen	04245	Neuenkirchen
04269	Ahausen	04734	Stadtland	04297	Ottersberg
04285	Rhade	04736	Butjadingen	04707	Langen
04286	Gyhum	04754	Bülkau	04752	Neuhaus
04775	Großenwörden	04757	Wanna	04902	Jemgum
04777	Cadenberge	04758	Nordleda	04959	Dollart
04778	Wingst	04767	Bremervörde	05198	Schneverdingen
04779	Freiburg	04772	Oberndorf	05199	Schneverdingen

Leistungsbeschreibung der EWE TEL GmbH für Mobilfunk-Dienstleistungen

Auf der Basis der „Allgemeine Geschäftsbedingungen der EWE TEL GmbH für Mobilfunk-Dienstleistungen“ (im Folgenden „AGB“) gilt im Sinne der Ziffer 2.3 die folgende Leistungsbeschreibung der EWE TEL GmbH (im Folgenden EWE TEL genannt) für EWE TEL Mobilfunkprodukte. Die Vereinbarungen im Auftragsformular gelten vorrangig.

1. Allgemeine Leistungsmerkmale

EWE TEL ermöglicht es dem Kunden, Verbindungen zu Rufnummern im Netz von Vodafone D2 und zu anderen inländischen oder ausländischen Rufnummern aufzubauen, deren Inhaber mit einem Anbieter einen Vertrag abgeschlossen hat, der mittelbar oder unmittelbar gegenüber Vodafone D2 verpflichtet ist, die Verbindung herzustellen. Auf Anfrage benennt EWE TEL diese Anbieter. Soweit EWE TEL den Zugang zu Diensten Dritter anbietet (z.B. Auskunftsdienst), hat EWE TEL keinen Einfluss auf die Erbringung oder Einstellung dieses Dienstes durch den Dritten, auch wenn der Dienst in der Preisliste der EWE TEL genannt wird.

Je nach vereinbarter und verfügbarer Netztechnologie (GSM, GPRS, HSCSD, UMTS) stehen folgende Übertragungsraten für die leitungs- oder paketvermittelte Übertragung zur Verfügung: Sprachverbindungen zwischen max. 14,4 und max. 64 Kbit/s, Datenverkehr zwischen max. 14,4 und max. 64 Kbit/s (abgehend) bzw. zwischen max. 14,4 und max. 384 Kbit/s (eingehend) sowie Faxverbindungen Gruppe 3 bis max. 9,6 Kbit/s.

Die Übertragungsraten hängen im Einzelfall außerdem von dem genutzten Endgerät und den konkreten Nutzungsmodalitäten (z.B. Entfernung zur Antenne, Fortbewegungsgeschwindigkeit, Belegung der Funkzelle) ab.

Die Anwahl einer Zielrufnummer ist nicht zulässig, wenn das Zustandekommen einer Verbindung vom Kunden nicht gewünscht ist und/oder bekannt ist, dass – insbesondere auch durch technische Vorkehrungen – das Zustandekommen einer Verbindung vom Inhaber der Zielrufnummer oder auf seine Veranlassung von Dritten verhindert werden wird.

2. Basisleistungen

Nachfolgende Leistungen stehen allen Kunden zur Verfügung. Etwaige Einschränkungen oder Ergänzungen sind unter „3. Leistungen bei Prepaid-Produkten“, „4. Leistungen bei anderen Produkten“ und „5. Leistungen bei Daten-Produkten“ aufgeführt. Die Nutzung setzt ein geeignetes Endgerät beim Kunden voraus. Durch die Nutzung der Leistungsmerkmale können zusätzliche Kosten entstehen.

2.1. Community-Flat mobil / Mobil Mini / Mobil Maxi / Mobil Mega

2.1.1. Community-Flat mobil

EWE TEL ermöglicht Gespräche zu Mobilfunkkunden der Marken EWE TEL und nordcom zu 0 ct (gilt nicht für Prepaid).

2.1.2. Mobil Mini

EWE TEL ermöglicht die in 2.1.1 beschriebenen Community-Flat mobil.

2.1.3. Mobil Maxi

Zusätzlich zur der in 2.1.1 beschriebenen Community-Flat mobil ermöglicht EWE TEL Gespräche ins deutsche Festnetz für 0 ct.

2.1.4. Mobil Mega

Zusätzlich zur der in 2.1.1 beschriebenen Community-Flat mobil ermöglicht EWE TEL jeweils zu 0 ct Gespräche ins nationale Festnetz sowie Gespräche von einem Festnetzanschluss des Kunden der Marken EWE TEL oder nordcom zu Mobilfunkkunden

der Marken EWE TEL und nordcom, die keinen Prepaid-Mobilfunk-Tarif abgeschlossen haben.

2.1.5. Ausgenommene Leistungen

Ausgenommen von den hier unter 2.1 genannten Tarifen sind Gespräche zu Servicrufnummern, zu Auskunftsdiensten anderer Telekommunikationsanbieter, dauerhafte Verbindungen zwischen zwei Endstellen (Dauerwählverbindungen) und Verbindungen zwischen zwei Endstellen, die den Eindruck einer Festverbindung entstehen lassen, Interneteinwahlen über geographische Einwahlnummern und andere Datenverbindungen, Verbindungen zu Sonderrufnummern, Verbindungen, bei denen der Anrufer aufgrund des Anrufs von der Dauer der Verbindung abhängige Vermögensvorteile erhalten soll (insbesondere Zugang zu Werbehotlines) sowie Verbindungen, mittels derer der Anrufer Telekommunikationsdienste erbringt oder die er entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weitergibt. Für dauerhafte Verbindungen und für Datenverbindungen finden die Entgelte für Verbindungen in das jeweils angewählte Netz bzw. für Datendienste Anwendung; im Übrigen gelten die jeweiligen Preislisten. Nicht umfasst sind außerdem Verbindungen im Rahmen folgender Basisleistungen: Anrufweiterschaltungen außer zur Mobilbox, Konferenzschaltung, Rückfragen. Diese Verbindungen werden gemäß dem in der zugehörigen Preisliste aufgeführten Deutschlandtarif bzw. Auslandstarif abgerechnet. Die Optionen gelten nicht für Anbieter von Massenkommunikationsdiensten (insbesondere Anbieter von Call-Centern, Faxbroadcastdiensten und Telefonmarketingdienstleistungen, Meinungsforschungsinstituten), Mehrwertdienste und Telekommunikationsdiensteanbieter, Kunden, die ihre Leistungen gegenüber Dritten mittels Telekommunikationsleistungen erbringen, sowie öffentliche Verwaltungen, Finanzinstitute und Krankenhäuser.

2.2. Anklopfen

EWE TEL mobil ermöglicht die Anzeige weiterer Anrufe während einer bestehenden Verbindung durch ein akustisches Signal (Anklopfen). Die Leistung ist vom Kunden an seinem Telefonanschluss durch Selbsteingabe ein- und ausschaltbar.

2.3. Anzeige der Rufnummer

EWE TEL übermittelt bei jeder abgehenden Verbindung die Rufnummer des Kunden an den angerufenen Anschluss. Eine fallweise Unterdrückung der Rufnummernübermittlung ist durch Eingabe am Endgerät möglich. EWE TEL richtet auf Antrag des Kunden die dauerhafte Unterdrückung der Rufnummerübermittlung ein (Ausnahme: Verbindungen zu Notrufanschlüssen von Polizei und Feuerwehr).

2.4. Rückfragen/Makeln

EWE TEL mobil ermöglicht die wechselseitige Nutzung von zwei Verbindungen von einem Telefonanschluss aus, ohne zwischenzeitlich die Verbindung trennen zu müssen. Stellt der Kunde hierzu eine weitere Verbindung her, fällt eine weitere nach der Preisliste zu vergütende Nutzung an.

2.5. Anrufweiterleitung

Abhängig vom Kundenwunsch werden ankommende Verbindungen zu einem vom Kunden gewünschten Anschluss ermöglicht. Die Weiterleitung erfolgt wahlweise

- direkt (Sofortweiterleitung),
- bei Nichtmelden (vom Kunden festgelegter Zeitraum),
- bei Nichterreichbarkeit (keine Einbuchung im Mobilnetz) oder
- bei besetztem Anschluss.

Die Weiterleitung wird durch den Kunden an seinem Telefonanschluss ein-/abgeschaltet. Der Kunde hat vor

Inanspruchnahme dieser Leistung sicherzustellen, dass der Inhaber des Anschlusses, zu dem der Anruf weitergeschaltet wird, mit der Weiterschaltung einverstanden ist.

2.6. SMS-Kurzmittlungsdienst und Premium SMS

Mit SMS-fähigen Endgeräten können Textmitteilungen von bis zu 160 Zeichen im GSM ShortMessageService (SMS) Standard empfangen und versendet werden. Die Preise für den Versand von Textnachrichten per Kurzmitteilung sind der Preisliste zu entnehmen und gelten nur bei Versand über die EWE TEL SMS-Kurzmittlungszentrale (Rufnummer gem. Preisinformation). Bei Nutzung anderer SMS-Kurzmittlungszentralen fallen die entsprechenden Entgelte des jeweiligen Netzbetreibers bzw. Serviceproviders an. Ist die Mobilfunkkarte des Empfängers der Nachricht nicht eingebucht (erreichbar) oder keine Speicherkapazität vorhanden, wird die Zustellung während 48 Stunden wiederholt versucht. Danach wird die SMS gelöscht. Die Übersendung von SMS kann deshalb eine geraume Zeit in Anspruch nehmen und ist wegen der Unsicherheit der Zustellung nicht für wichtige und insbesondere nicht für geschäftliche Nachrichten geeignet. Nutzt der Kunde sog. Premium SMS, bei der mittels einer SMS ein Inhalt bzw. eine Dienstleistung angeboten wird (z.B. Klingeltonversendung), wird ein erhöhtes Entgelt für die in Zusammenhang mit der SMS angebotene Leistung des Inhalteanbieters fällig. Dieses Entgelt wird von dem Inhalteanbieter jeweils angegeben. EWE TEL gilt nicht als Anbieter dieser Inhalte und ist damit nicht für diese verantwortlich, es sei denn, dies wird durch EWE TEL ausdrücklich bestimmt.

2.7. MMS

Mit einem geeigneten Endgerät kann der Kunde Text, Bilder und/oder Töne als MMS (MultimediaMessageService) versenden und empfangen. Durch Versand der ersten MMS ist der Dienst aktiviert und es können MMS empfangen werden. Ist der empfangende Anschluss oder E-Mail-Server nicht erreichbar oder keine Speicherkapazität vorhanden, wird die Zustellung während 48 Stunden wiederholt versucht; danach wird die MMS gelöscht. Die Übersendung von MMS kann deshalb eine geraume Zeit in Anspruch nehmen und ist wegen der Unsicherheit der Zustellung nicht für wichtige und insbesondere nicht für geschäftliche Nachrichten geeignet. Über Vodafone live!, das WAP-Portal oder Internet kann der Kunde ein MMS-Album zur Speicherung von Texten, Bildern und/oder Tönen nutzen.

2.8. Internet/WAP

Mit geeigneten Endgeräten kann der Kunde Internet oder die im Wireless Application Protocol (WAP) erstellten WAP-Seiten aufrufen. EWE TEL vermittelt nur den technischen Zugang zu diesen Seiten und ist für deren Inhalt und Angebot nicht verantwortlich und macht sich diese Seiten und Inhalte insbesondere nicht zu eigen. Die Zugangsgewährung ist davon abhängig, dass die Seiten erreichbar sind. Die Übertragungsgeschwindigkeit ist, wie im Internet üblich, von der Leistungsfähigkeit der Internet/WAP-Server der Anbieter abhängig. EWE TEL haftet nicht für die Fehlerfreiheit der übertragenen Inhalte sowie nicht für die Freiheit von Viren und anderen schädlichen Programmen und Inhalten. Es obliegt ausschließlich dem Kunden in eigener Verantwortung, die Inhalte und Seiten auszusuchen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu treffen.

2.9. International Roaming

Die Leistungsverpflichtung von EWE TEL ist räumlich auf den Sende- und Empfangsbereich der vom Netzbetreiber betriebenen Funkstationen der Mobilfunknetze in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt. Mittels International Roaming ist der Kunde mit seiner SIM-Karte auch in ausländischen GSM-Mobilfunknetzen für ankommende Dienstleistungen erreichbar (ankommendes Roaming) und kann abgehende nationale oder

internationale Dienstleistungen (abgehendes Roaming) nutzen, soweit Vodafone D2 mit den jeweiligen ausländischen Betreibern einen entsprechenden Vertrag geschlossen hat. Die Roaming-Leistungen bestimmen sich nach dem Angebot des jeweiligen ausländischen Betreibers. Dabei können auch Leistungen nutzbar sein, für die die SIM-Karte im Vodafone D2-Netz nicht freigeschaltet ist. Die Leistungen werden von EWE TEL nach den Angaben des ausländischen Betreibers in Rechnung gestellt. Da die Datenübermittlung und Abrechnung aus dem Ausland länger dauern kann, ist eine spätere Rechnungsstellung der Roaming-Leistungen möglich. Es obliegt dem Kunden, sich vor der Nutzung über die Roaming-Entgelte zu informieren. Diese können sich ändern, ohne dass dem Kunden hieraus ein Kündigungsrecht erwächst.

3. Leistungen bei Prepaid-Produkten

3.1. Allgemein

Genutzt werden können leitungs- und paketvermittelte Dienste (WAP, Vodafone live!, Internet) nach dem GSM-, GPRS- oder UMTS-Standard.

3.2. Virtueller Anrufbeantworter

EWE TEL mobil ermöglicht es dem Kunden, Sprachnachrichten, die unter einer seiner Rufnummern eingehen, zu einem virtuellen Anrufbeantworter (Mailbox) weiterzuleiten.

3.3. International Roaming

Abweichend zu Ziffer 2.8. können abgehende Dienstleistungen vom Kunden nur in ausgewählten Ländern im Direktwahl oder CallBack-Verfahren aufgebaut werden. Informationen über diese Länder und die Dienste sind bei EWE TEL zu erfragen.

4. Leistungen bei anderen Produkten

4.1. Virtueller Anrufbeantworter

EWE TEL mobil ermöglicht es dem Kunden, Sprach- und Faxnachrichten, die unter einer seiner Rufnummern eingehen, zu einem virtuellen Anrufbeantworter (Mailbox) weiterzuleiten.

4.2. Telefonkonferenz

EWE TEL mobil ermöglicht es dem Kunden, mit einem geeigneten Endgerät gleichzeitig bis zu 5 Verbindungen zu verschiedenen Teilnehmern aufzubauen.

4.3. TwinCard

Die TwinCard besteht aus zwei SIM-Karten mit derselben Rufnummer zur Nutzung in 2 Endgeräten. Eine gleichzeitige Nutzung ist nicht erlaubt, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen (Gesprächsabbrüche) und zur Sperrung führen kann. Bei Mobil Mini, Mobil Maxi und Mobil Mega ist keine TwinCard erhältlich.

4.4. Anrufsperrungen

Die Sperre für Verbindungen zu 0900-Rufnummern ist grundsätzlich aktiviert (gilt nicht für Mobil Mini, Mobil Maxi und Mobil Mega) und kann nur durch Auftrag des Kunden durch EWE TEL deaktiviert werden. Zusätzlich sind folgende Sperrungen von EWE TEL bereits eingerichtet und können vom Kunden aktiviert oder deaktiviert werden:

- Sperrung aller abgehenden internationalen Verbindungen
- Sperrung eingehender Verbindungen bei Aufenthalt im Ausland
Nachfolgende Sperrungen können bei EWE TEL beauftragt werden (kostenpflichtig):

- Sperrung aller abgehenden Verbindungen
- Sperrung aller abgehenden internationalen Verbindungen im Ausland außer nach Deutschland
- Sperrung aller eingehenden Verbindungen Es kann maximal je eine abgehende und eine eingehende Anrufsperrung kombiniert werden.

4.5. E-Mail

Nach Einrichtung seiner E-Mail-Adresse kann der Kunde E-Mails über ein sein Endgerät abrufen und versenden (geeignetes Endgerät vorausgesetzt). Er kann ferner folgende Dienste abrufen und versenden (gilt nicht bei Mobil Mini, Mobil Maxi und Mobil Mega):

- Mailbox
- Internet (www.vodafone.de) unter „Mein Vodafone“
- E-Mail Programm (z.B. Microsoft Outlook)
- Vodafone live! oder WAP-Portal

Über eingegangene E-Mails wird der Kunde per SMS/Signalton informiert. Der Speicherplatz für E-Mails ist begrenzt. Gehen mehr E-Mails ein, als es der Speicherplatz erlaubt, werden diese nicht gespeichert. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für den rechtzeitigen Abruf der E-Mail.

4.6. Vodafone-World (bei Mobil Mini, Mobil Maxi und Mobil Mega: Mobil international)

Dieser Dienst ist grundsätzlich aktiviert. Verbindungen im Ausland werden in den Vodafone-Ländern zu diesem Tarif abgerechnet. Informationen über diese Länder sind bei EWE TEL zu erfragen.

4.7. Mobiles Bezahlen

Über Mobiles Bezahlen kann der Kunde bei von Vodafone ausgewählten Unternehmen bargeldlos Leistungen über sein Handy bezahlen. Vertragspartner des Kunden ist das Unternehmen, von dem die Leistung bezogen wurde. Die Kontaktdaten der Anbieter erhalten Sie bei EWE TEL im Internet oder telefonisch. Der Dienst ist grundsätzlich aktiviert und kann auf Kundenwunsch gesperrt werden

4.8. Festnetzrufnummer (Zuhause-Option – gilt nicht für Mobil Mini, Mobil Maxi und Mobil Mega)

4.8.1. Allgemein

Mit der kostenpflichtigen „Zuhause-Option“ erhält der Kunde zusätzlich zu seiner Mobilfunkrufnummer eine Festnetzrufnummer mit Ortsnetzvorwahl für eine von ihm angegebene, deutsche Adresse (Zuhause- Adresse). Der Kunde ist im Umkreis von bis zu 2 km zu dieser Adresse (Zuhause-Bereich) über die Festnetzrufnummer über sein Mobilfunk-Endgerät erreichbar und kann zu besonderen Konditionen gemäß Preisliste telefonieren. Außerhalb des Zuhause-Bereichs gelten die Konditionen des zugrunde liegenden Mobilfunkvertrags. Die „Zuhause-Option“ ist nur erhältlich für EWE TEL mobil-Verträge mit Laufzeittarif (kein Prepaid- oder Daten-Produkt). Die technische Prüfung und Bereitstellung der Festnetzrufnummer kann bis zu 3 Werktagen dauern.

4.9. Zuhause-Bereich

Der Zuhause-Bereich wird dem Kunden akustisch vor Gesprächsbeginn und/oder visuell dargestellt (abhängig vom jeweiligen Endgerät/SIM-Karte). Die Größe des Zuhause-Bereichs ist abhängig von den topographischen Gegebenheiten vor Ort sowie von Standort und Leistung der Sendeanlage. Ändert der Kunde seine Zuhause-Adresse und gehört die neue Zuhause-Adresse nicht zum selben Ortsnetzvorwahlbereich, erhält der

Kunde eine neue Festnetznummer. In diesem Fall verliert er das Nutzungsrecht an der bisherigen Festnetzrufnummer.

4.10. Portierung

Eine Portierung der Festnetzrufnummer in das Mobilnetz ist aus technischen Gründen nicht möglich.

4.11. Anrufmanager

Über den Anrufmanager definiert der Kunde die Erreichbarkeit der Festnetzrufnummer, sofern er sich außerhalb des Zuhause-Bereiches befindet. Folgende Einstellungen sind möglich: Mailbox (Standard): Eingehende Anrufe werden von der Festnetzrufnummer auf die Mailbox des Kunden weitergeleitet. Deutschlandweite Erreichbarkeit: Eingehende Anrufe werden auf das Mobilfunkendgerät des Kunden geleitet. Durch die Nutzung dieses Leistungsmerkmals fallen zusätzliche Kosten gemäß Preisliste an. Ansage: Anrufer erhalten eine Ansage.

5. Leistungen bei Daten-Produkten

Bei den Datentarifen können mittels der SIM-Karte Datendienste genutzt werden. Die Nutzung von Sprachdiensten oder Sprachkommunikation ist nicht möglich (gilt nicht für bei Mobil Mini, Mobil Maxi und Mobil Mega).

6. Telefonbucheintrag

Soweit der Kunde dies beantragt, übermittelt EWE TEL im Rahmen der datenschutzrechtlichen Regelungen Name, Anschrift und Rufnummer sowie zusätzliche Angaben nach § 104 TKG an andere Unternehmen zum Zweck der Bereitstellung von öffentlich zugänglichen Auskunftsdiensten und Teilnehmerverzeichnissen. Soweit der Kunde nichts abweichendes angibt, wird der Eintrag dabei nach der Anschlussanschrift des Kunden regional zugeordnet. EWE TEL schuldet nur die korrekte Weitergabe der Daten an die vorgenannten Unternehmen und hat etwaige Fehler dieser Unternehmen nicht zu vertreten.

Stand 10. November 2008